

Amt, Datum, Telefon

230 Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung Immobilienservicebetrieb  
der Stadt Bielefeld, 24.02.2023, 51-2754  
230, Fr. Harodt (Tel. 51-6939)  
400, Fr. Beckmann (Tel. 51-6949)

Drucksachen-Nr.

**5682/2020-2025**

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	09.03.2023	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	28.03.2023	öffentlich
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	28.03.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Zugerweiterungen sowie OGS-Erweiterungen an Bielefelder Grundschulen hier: Grundschule Brake (Pos. 67, städtisches Bauprogramm)**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SchA 22.06.2020 Drucksache 10681/2014-2020, TOP 3.5.1  
SchA 08.02.2022, Drucksache 2477/2020-2025, TOP 1.1.1  
Rat 10.02.2022, Drucksache 2477/2020-2025, TOP 9

Sachverhalt:

#### **Die Bezirksvertretung Heepen, der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen diese Informationsvorlage zur Kenntnis.**

Im Rahmen des Ganzheitlichen Schulentwicklungsplans für die Stadt Bielefeld wurde vom Rat der Stadt Bielefeld u. a. beschlossen, an 10 Grundschulstandorten aufgrund steigender Schülerzahlen Zugerweiterungen zu errichten, die auch die bestehenden Flächendefizite der OGS mit beheben sollen.

In Vorbereitung der rechtzeitigen Bereitstellung erforderlicher Raumressourcen zur Erfüllung des ab dem Jahr 2026 geltenden Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ist es ferner erforderlich, an 21 Grundschulstandorten bauliche OGS-Raumenerweiterungen – insbesondere im Hinblick auf die Anpassung der Mensa- und Küchenkapazitäten – vorzunehmen, um die zu erwartenden höheren Teilnehmer/innenzahlen an der OGS räumlich versorgen zu können.

Im Zuge der Erarbeitung des städt. Bauprogramms wurden diese **Baubedarfe an den insgesamt 31 Grundschulstandorten** in der Gesamtplanung, inkl. einer mittelfristigen Finanzbedarfsplanung berücksichtigt. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 10.02.2022 das städt. Bauprogramm zur Kenntnis genommen.

#### **Planungsstand allgemein**

Grundsätzlich ist eine Systembauweise vorgesehen, wenn die Gegebenheiten des Standortes dies ermöglichen. An einigen Schulstandorten ist es auf Grund von Grundstückszuschnitten und städtebaulichen Gegebenheiten, Besonderheiten im Gebäudebestand (konstruktiv, funktional), Brand- oder Denkmalschutz nicht möglich, mit einer systemischen Bauweise zu agieren. Hier wird daher eine individuelle Planung für den Standort erfolgen. Diese kann einen Erweiterungsbau oder die Umstrukturierung der Bestandsschule zur Folge haben.

Mittlerweile wurden in Anlehnung an das im Rahmen der Ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung im Juni 2021 beschlossene **neue Raumprogramm für Bielefelder Schulen** individuelle Raumprogramme je Schulstandort erarbeitet.

Ebenfalls wurde in Zusammenarbeit mit einem Großküchenplaner ein Konzept für Küchen- und Mensagrößen erarbeitet. Diese decken die Anforderungen und den Raumbedarf für die Funktion als Frischeküche (Conveniencegrad 2 - 3) ab.

Es gab erste gemeinsame Abstimmungstermine zwischen dem ISB, dem Amt für Schule sowie einzelne Ortstermine mit den Schulleitungen, um gemeinsame Ideen möglicher baulicher Maßnahmen zu entwickeln. Diese individuellen Planungsprozesse sollen unter Mitwirkung der Schulen nun weiter vertieft werden.

### **Planung für die Grundschule Brake**

An der Grundschule Brake ist die OGS-Erweiterung als individuelle Planung vorgesehen. Da es sich um einen „großen“ Schulstandort handelt, wird hier die Integration eines Aufzugs im Bestands-Schulgebäude angedacht. Damit wird eine komplette barrierefreie Erschließung möglich. Zusätzlich ist vorgesehen, Mensa und Küchenräume sowie weitere Räume für den OGS-Betrieb zu planen. Bei der Gelegenheit ist beabsichtigt, auch die Toilettenanlagen neu zu strukturieren.

Für die Grundschule Brake ist das Vergabeverfahren zu den Planungsleistungen (Architektur, Tragwerksplanung, Gebäudetechnik, Brandschutz, etc.) in Vorbereitung.

Die Fertigstellung ist geplant für 2027 und bedingt damit die Schaffung von Raumkapazitäten für die Übergangszeit. Aus diesem Grunde ist für das 4. Quartal 2023 die Installation eines Interimmoduls vorgesehen.

**Beigeordnete**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Moss**

**Dr. Witthaus**